

NIEDERSCHRIFT
der 35. öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 15.02.2023

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal, Am Kloster 1, Weißenfels

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:55 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung | |
| TOP 5 | Einbringung Entwurf des Haushaltsplanes 2023ff. | |
| TOP 6 | Verwendung von Finanzierungsmitteln aus gerichtlicher Vergleichsmasse zur Schmutzwasserabgabe aus dem Jahr 2017 | 017/2023 |
| TOP 7 | Kostenentwicklung Ausbau der Straße "Am Güterbahnhof" | 004/2023 |
| TOP 8 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 9 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-------|---|----------|
| TOP 1 | Grundstücksangelegenheiten | 010/2023 |
| TOP 2 | Verkauf eines Grundstückes | 011/2023 |
| TOP 3 | Grundstücksangelegenheit im Ortsteil Tagewerben | 215/2022 |
| TOP 4 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 5 | Mitteilungen und Anfragen | |

Öffentlicher Teil

- | | |
|--------|--|
| TOP 10 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse |
| TOP 11 | Schließung der Sitzung |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Papke eröffnet die Beratung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 12 Mitglieder anwesend. Damit ist der Finanzausschuss beschlussfähig.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2022 wird mit zwei Enthaltungen bestätigt.

5. Einbringung Entwurf des Haushaltsplanes 2023ff.

Herr Schicke bedankt sich zunächst, dass die Stadträte den Weg für den Haushalt mitgehen und die Unterlagen im Nachgang akzeptieren. Die Verwaltung hatte damit die Chance aktuelle Zahlen einzuarbeiten und heute vorzustellen.

Die Präsentation zum Haushaltsentwurf wird der Niederschrift beigelegt.

Es wird zum bestehenden Defizit, zur Gewerbesteuer, zum Anteil an die Einkommenssteuer und Schlüsselzuweisungen berichtet. Weiter wird ein Ausblick auf Förderszenarien und wegfallende Einnahmequellen gegeben.

Die Berechnungen der Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz richten sich nach der Steuerkraft des Vorjahres und gestalten sich in den Folgejahren für die Stadt Weißenfels negativ. Die Erhebung des Zensus kann sich ebenfalls schlecht auf die tatsächlichen Einwohnerzahlen und damit der Berechnung auswirken.

Ebenso kommt die Stadt um die alltäglichen Preissteigerungen bei Sach- und Dienstleistungen, Energiekosten und Baumaßnahmen nicht umhin.

Es werden abschließend Informationen zur Entwicklung der Kreisumlage und zu den Personalkosten gegeben.

Der Oberbürgermeister Herr Papke macht deutlich, dass sich die Stadt nicht mehr leisten können wird und daher strategische Prioritäten wichtig sind. Es müssen Werkzeuge gefunden werden um die Ertragsseite zu verbessern.

Im Hinblick auf das Personal muss es zukünftig gelingen eine längere Einarbeitung zu gewährleisten, um das Wissen der langjährigen Mitarbeiter nicht zu verlieren.

Herr Schicke ergänzt, dass in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht die vorläufigen Jahresabschlüsse für die Deckung des Defizites genutzt werden können.

6. Verwendung von Finanzierungsmitteln aus gerichtlicher Vergleichsmasse zur Schmutzwasserabgabe aus dem Jahr 2017

Mit den Grundsatzbeschlüssen zur Entwicklung der Stadtbibliothek und dem Gloria hat der Stadtrat für zwei wichtige Projekte die Weichen gestellt, führt Herr Papke in die Thematik ein. Öffentlich wurde mehrfach über die Verwendung der Mittel aus dem gerichtlichen Vergleich diskutiert. Nunmehr soll per Beschluss die Verwendung festgelegt werden.

Herr Dr. Homagk führt aus, dass er die beiden Projekte grundlegend befürwortet und sich die Tätigkeit der Stadtplanung in den vergangenen Monaten positiv entwickelt hat.

Herr Dr. Homagk beantragt, dass die beiden Vorschläge einzeln abgestimmt werden. Begründet wird dies damit, dass die Mittel für die Stadtbibliothek bei hoher Förderung zu hoch erscheinen. Gleichzeitig wären keine Mittel für die Entwicklung des Heimatnaturgartens verfügbar.

Abstimmung Antrag:

dafür: 6 dagegen: 4 Enthaltung: 2

Damit ist der Antrag angenommen.

Herr Bumann erläutert, dass bei einem Neubau für die Bibliothek von ca. 10 Mio. Euro ausgegangen wird. Je nach Ausgang des Wettbewerbes und gegebenenfalls qualitativer Verbesserung können die Kosten weiter steigen. Die Förderung würde dann zwei Drittel der Mittel ausmachen.

Bei einem teilweisen Erhalt der Gebäude ist von einer 85%igen Förderung auszugehen. Dabei entstehen jedoch auch insgesamt höhere Kosten. Es bleibt also festzustellen, dass Eigenmittel in Höhe von 2,3 Mio. Euro realistisch sind.

Zur Ausführung von Herrn Dr. Homagk wäre zu prüfen, ob der Heimatnaturgarten den Kriterien zur Verwendung der Vergleichsmittel entspricht. Die Mittel sind in der Altstadt und Neustadt zu verwenden. Die Entwicklung des Heimatnaturgartens auf dem Brauereigelände würde zudem deutlich mehr Mittel binden.

Von den Vergleichsmitteln bleiben zunächst 200T Euro übrig, welche für eine Aufwertung des Heimatnaturgartens denkbar sind.

Frau Spiegelberg fragt an, ob die Förderung für die städtische Bibliothek gesichert ist.

Herr Bumann erläutert die denkbaren Förderszenarien. Die Zeichen sind positiv, dass die Stadt Weißenfels eine Förderung erhält.

Herr Stehr möchte wissen, ob übrig bleibende Eigenmittel später anderweitig eingesetzt werden können. Dies bestätigt Herr Bumann.

Beschlussempfehlung

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels die Finanzierungsmittel aus gerichtlicher Vergleichsmasse zur Schmutzwasserabgabe aus dem Jahr 2017 außerhalb der Pflichtaufgaben gemeinnützig, nachhaltig und investiv, wie folgt zu verwenden:

Die Punkte werden einzeln abgestimmt.

- a) Restmittel der Stadt Weißenfels für den Neubau der Stadtbibliothek am geplanten Standort in der Judenstraße in Höhe von **2.300.000 €**,
dafür: 6 dagegen: 2 Enthaltung: 4

- b) Restmittel des Stadtteils „Neustadt“ für die Zukunftsperspektive Standort Gloria in Höhe von **1.396.328,45 €**
dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Kostenentwicklung Ausbau der Straße "Am Güterbahnhof"

Herr Bumann erläutert, dass sich die Kosten für die Straße am Güterbahnhof um 180T Euro erhöht haben. Hauptsächlich resultiert die Kostenerhöhung aus der Umverlegung von Kabeln, welche vorher nicht absehbar waren.

Die Deckung der Kosten erfolgt aus den Kostenstellen „Am Löbicken Anger“ und dem Baukostenzuschuss für die Abwasserbeseitigung Weißenfels AöR.

8. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

9. Mitteilungen und Anfragen

Herr Drewitz beklagt, dass in Großkorbetha in Richtung Bahnhof insgesamt 12 neue Verkehrszeichen aufgestellt wurden. Ein Schild mit dem Hinweis „Parken in gekennzeichneten Flächen erlaubt“ wäre völlig ausreichend gewesen. Die verschwendeten Mittel wären an anderer Stelle sinnvoller eingesetzt.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

10. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Der Vorsitzende informiert zu gefassten Beschlüssen im nicht öffentlichen Teil.

11. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Martin Papke
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin